

Inhalt

Einleitung	11
1. Zur Entfaltung der Bewährungsfelder	12
2. Theologische Explikation einer handlungsorientierten Ökumene	16
3. Eine konfessionelle Perspektive im Kontext des Pluralismus	19
A. Theologie im Horizont der Ökumene – Ökumenische Theoriebildung	25
I. Ökumenische Theoriebildung: Ökumene <i>in via</i>	25
I.1 Einleitung: Die Lehre spaltet, die Tat einigt – oder umgekehrt?	25
I.2 Anfang und Ende: Ekklesiologie im Horizont der Ökumene ...	28
I.3 Schrift und Tradition(en): eine Frage der Hermeneutik	30
I.4 Einheitsverständnisse und Einigungsmodelle – welches Ziel?	31
I.5 Ökumenische Theologie: Die Frage nach dem Verhältnis von Lehre und Wahrheit	39
I.6 Neu-Orientierungen – Paradigmenwechsel?	43
I.7 Vier Kriterien zur Bewertung ökumenischer Vorgänge – Ökumene <i>in via</i>	49
II. Interkonfessionelle Lehrgespräche (Dialog-Ökumene)	50
II.1 Konfessionelle Spezifika im ökumenischen Dialog – am Beispiel der Mennoniten	51
II.2 Der bilaterale Dialog zwischen Katholiken und Mennoniten: Analyse, kritische Bewertung und bleibende Fragen	68
III. Themenzentrierte Ökumene	87
III.1 Der ökumenische Horizont: eine »Hermeneutik des Vertrauens«	88
III.2 Die Dimension der Fragestellung: gegenseitige Anerkennung als Kirche	91
III.3 Konsens, Differenzen und Divergenzen – am Beispiel der gegenseitigen Taufanerkennung von Magdeburg 2007	93
III.4 Ein Desiderat: das individuelle Bekenntnis in der Taufe	98

III.5	Die Differenz zwischen der Ausschließlichkeit der Erwachsenentaufe und der Einschließlichkeit der Säuglingstaufe – Komplementarität in der Lehre?	101
III.6	Konvergenzen in der Interpretation des Taufgeschehens als Prozess christlicher Initiation	105
III.7	Das hinreichende Kriterium der Schriftgemäßheit zur Kirchengemeinschaft evangelischer Kirchen	109
III.8	Von der Divergenz zur Konvergenz: das Sakramentsverständnis	112
III.9	Das Kohärenzargument: noch einmal die Frage nach der gegenseitigen Anerkennung als Kirche	115
III.10	Ertrag: Wie das gegenseitige Anerkennen des Getauftseins möglich wird	118
IV.	Missionarische Ökumene	121
IV.1	Das Verhältnis von Mission und Ökumene	122
IV.2	Konkretionen im Blick auf gegenwärtige Herausforderungen der weltweiten Kirche	131
V.	Handlungsorientierte Ökumene	137
B.	Handlungsorientierte Ökumene: Friedenstheologie und -ethik als Bewährungsfeld	138
I.	Das Ringen der Gemeinschaft der Kirchen um friedensethische Positionen	139
I.1	Einleitung: Das »Amt der Versöhnung« – kein <i>superadditum</i> der Ökumene	139
I.2	Die bleibend aktuelle Dringlichkeit ethischer und theologischer Klärungen	141
I.3	Die Anfänge: Internationalismus und Ächtung des Krieges ...	144
I.4	Dietrich Bonhoeffer: das christologische und das ekklesiologische Argument	148
I.5	Die Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen: Lehren aus zwei Weltkriegen	154
I.6	Der Beginn des »kalten Krieges« und das Zeugnis der historischen Friedenskirchen	156
I.7	Die Frage nach der Legitimation »revolutionärer Gewalt« und die (Wieder-) Entdeckung des Ethos der Gewaltfreiheit ...	159
I.8	Die Weitung der ökumenischen Friedensethik durch den konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung	161
I.9	Die notwendige Klärung des Verhältnisses von Ekklesiologie und Ethik	165

II.	Zu Beginn einer neuen Weltordnung: Die Dekade zur Überwindung von Gewalt (2001–2010)	167
II.1	Vorüberlegungen	167
II.2	Stationen auf dem Weg zur Dekade zur Überwindung von Gewalt	174
II.3	In der Mitte der Dekade zur Überwindung von Gewalt: Gerechter Friede	207
II.4	Die bleibende Frage nach der Legitimität militärischer Einsätze: Die Verantwortung zum Schutz von Bedrohten	220
II.5	Am Ende der Dekade: die Internationale ökumenische Friedenskonvokation 2011	238
III.	Entwurf einer ökumenischen Friedenskirchen-Ekklesiologie: ein trinitätstheologischer Ansatz	246
III.1	Gewalt theologisch definieren	247
III.2	Einen trinitätstheologischen Ansatz wählen	250
III.3	Bekennende Kirche als ethische Gemeinschaft	250
III.4	Die ethische Gemeinschaft als eucharistische Gemeinschaft ..	252
III.5	Trinitätstheologie als »Rahmentheorie« für die <i>koinonia</i>	254
III.6	Die (Friedens-) Kirche als Ikone der Trinität	260
C.	Theologie aus der Perspektive einer Friedenskirche (Mennoniten) – im Horizont der Ökumene	263
I.	Die historischen Friedenskirchen	264
I.1	Mennoniten – die älteste evangelische Freikirche	266
I.2	Die Gesellschaft der Freunde (Quäker) – »Freunde der Wahrheit«	269
I.3	Kirche der Brüder (<i>Church of the Brethren</i>) – pietistisch geprägte Täufer	271
I.4	Gemeinsam für den gerechten Frieden	271
II.	Kirche im Pluralismus: Toleranz aus Glauben – am Beispiel einer pluralen Minderheitskirche (Mennoniten) ...	273
II.1	Pluralismus als neuzeitliches Phänomen	274
II.2	Das Problem der Beschreibung einer pluralen Minderheit im Pluralismus	277
II.3	Polygenetischer Ursprung und polyforme Entwicklung der Mennoniten	279
II.4	Das Phänomen des religiösen Pluralismus	285
II.5	Die theologische Legitimation der Einheit in Vielfalt: Pluralismus aus Glauben	288
	Exkurs: Identität und Toleranz	290

II.6	Glaubensfreiheit und Friedensethik als Gestaltungselemente des Pluralismus	298
II.7	Ökumene als Bewährungsfeld der Kirche im Pluralismus	300
III.	Das Rechtfertigungsgeschehen in der Interpretation einer Theologie aus täuferisch-mennonitischer Perspektive – im Kontext ökumenischer Dialoge	301
III.1	Vorbemerkungen	301
III.2	Alternative Denkansätze der Täufer im 16. Jahrhundert	302
III.3	Annäherungen und Ausdifferenzierungen durch Begegnungen in der Ökumene	309
III.4	Die soziale Realität der Friedenskirche als Folge und Interpretationskontext der Rechtfertigung <i>sola gratia</i>	318
III.5	Axiome der Interpretation des Rechtfertigungsgeschehens aus täuferisch-mennonitischer Perspektive	322
IV.	Theologie der Friedenskirche: Zur Diskussion neuerer Ansätze	323
IV.1	Eine radikal pluralistische (Friedens-) Theologie: Gordon D. Kaufman	327
IV.2	Eine nonkonformistische, nicht separatistische (Friedens-) Theologie: Duane K. Friesen	329
IV.3	Die Materialisierung einer täuferischen (Friedens-) Theologie – Kontinuität und Diskontinuität: Thomas Finger und J. Denny Weaver	330
	Exkurs: Ein alternativer Interpretationsversuch des Kreuzestodes Jesu	335
IV.4	Eine orthodoxe (Friedens-) Theologie – als Abwehr eines postmodernen Relativismus: A. James Reimer	351
IV.5	Schluss: Ansätze einer pluralismusfähigen, freikirchlichen Friedens-Theologie	350
D.	Literaturverzeichnis	356
1.	Abkürzungen	356
2.	Literatur	356
3.	Dokumente	382